

Schullaufbahnberatung

Leistungszüge A/E/P

für Schülerinnen und Schüler der

2. Klassen

2025 / 2026

Inhaltsverzeichnis

Zusammensetzung des Pensums	3
Beförderungsbedingungen	3
Jahrespromotion	4
Studentafel	5
Wahl der Wahlpflichtfächer und des Ergänzenden Angebots	6
- MINT	6
- LINGUA Latein	6
- LINGUA Italienisch	7
- Textiles Gestalten	7
- Technisches Gestalten	7
- Bildnerisches Gestalten	7
- Musik	7
Regeln für das Ergänzende Angebot (Freifächer)	8
- Ballsport	8
- Musical	8
- Schach	9
- Denken, Ideen finden, Planen (Schüler:innenvertretung)	9
- Yoga	10
- Atelier Kunst	10
- Just Dance - School Dance Award	10
- Theaterabo – Die Bretter, die die Welt bedeuten	11
Checks in der Sekundarstufe I	12
Abschlusszertifikat Volksschule	13

Zusammensetzung des Pensums

Die Stundentafel der Sekundarschule in der 2. Klasse unterscheidet zwischen den Pflichtfächern (Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Biologie, Chemie, Hauswirtschaft, Berufliche Orientierung, Ethik/Religion/Gemeinschaft und Sport), den Wahlpflichtfächern (Bildnerisches Gestalten, Textiles Gestalten, Technisches Gestalten, MINT, LINGUA mit Latein oder Italienisch und Musik) und dem Ergänzenden Angebot.

Während die Pflichtfächer von allen Jugendlichen besucht werden müssen, können alle Schüler:innen bei den Wahlpflichtfächern individuell gemäss der Stundentafel entscheiden, welche Kurse sie besuchen wollen. Alle müssen mindestens 4 Jahreslektionen auswählen.

Insgesamt besuchen alle Schüler:innen 35 Lektionen aus dem Pflicht- und Wahlpflichtbereich pro Woche.

Beförderungsbedingungen

Für die Beförderung der Schüler:innen zählen die Noten der Pflicht- und Wahlpflichtfächer.

Für die definitive Beförderung sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Höchstens 3 Beförderungsnoten unter 4 (Noten in den oben aufgeführten Fächern).
- Mindestens doppelt so viele Pluspunkte (Summe der Abweichungen aller Noten über 4 von der Note 4 ausgehend) wie Minuspunkte (Summe der Abweichungen aller Noten unter 4 von der Note 4 ausgehend).

1. und 2. Klassen:

Die Zeugnisse werden gemäss SGS 640.2 VO Laufbahn § 11⁵ spätestens bis Ende der zweitletzten Woche der Beurteilungsperiode verteilt. Die unterschriebenen Zeugnisse sind am folgenden Montag nach dem Ausgabetermin zurückzugeben.

Falls das Zeugnis ohne Unterschrift oder nicht innerhalb der angegebenen Frist zurückgegeben wird, nimmt die Klassenlehrperson Kontakt mit den Erziehungsberechtigten auf, um mögliche Gründe für die Verweigerung der Kenntnisnahme des Zeugnisses zu erfragen. Im Falle einer Verweigerung wird im Zeugnis der Vermerk «Kenntnisnahme verweigert» eingetragen.

3. Klassen:

In der 3. Klasse wird im Januar ein Semesterzeugnis abgegeben. Im Juni erhalten die Schülerinnen und Schüler das Jahreszeugnis mit Abschlusszertifikat.

Jahrespromotion

In der Mitte des Schuljahres führt die Klassenlehrperson ein Standortgespräch mit den Erziehungsberechtigten und den Schüler:innen auf Grundlage der Leistungsbeurteilung, der Gesamtbeurteilung, der allgemeinen Lerndiagnostik und der Selbsteinschätzung durch.

Wenn im Zeugnis am Ende der 2. Klasse die Beförderungsbedingungen nicht erfüllt sind, wird grundsätzlich die 2. Klasse im gleichen Leistungszug wiederholt. Ein freiwilliger Wechsel aus dem Leistungszug P in die 3. Klasse des Leistungszugs E bzw. aus dem Leistungszug E in die 3. Klasse des Leistungszugs A ist möglich.

Stundentafel

Leistungszüge A/E/P

		ab Schuljahr 2022/23																			
		3. Zyklus																			
		Mehrgangsklein- klasse		1. SEK						2. SEK						3. SEK					
		A		A		E		P		A		E		P		A		E		P	
Fachbereiche	Fächer / Fächerverbünde	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP*	PF	WP	PF	WP
Schulsprache	Deutsch*	15		5		5		5		5		5		5		5	1	5		5	
1. Fremdsprache	Französisch	9		3		3		3		3		3		3		3	3	3		3	
2. Fremdsprache	Englisch	9		3		3		3		3		3		3		3	3	3		3	
	LINGUA mit Latein									2		2		2		2	2	2		2	
	LINGUA mit Italienisch									2		2		2		2	2	2		2	
Mathematik	Mathematik	15		5		5		5		5		5		5		6	1	6		6	
Natur, Mensch, Gesellschaft	Biologie	3		2		2		2		2		2		2		2	2	2		2	
	Chemie	3								2		2		2							
	Physik	3														2	2	2		2	
	MINT									2		2		2		2	2	2		2	
	Geschichte	4,5		2		2		2		2		2		2		2	2	2		2	
	Geografie	4,5		2		2		2								2	2	2		2	
	Hauswirtschaft	6								3		3		3		2	2	2		2	
	Ethik, Religionen, Gemeinschaft	3		1		1		1		1		1		1		1	1	1		1	
	Berufliche Orientierung	2								1		1		1			1				
	Medien und Informatik*	2	1	1		1		1		1		1		1		1					
Gestalten	Bildnerisches Gestalten		6	2		2		2		2		2		2		2	2	2		2	
	Textiles Gestalten		6	4		2		2		2		2		2		2	2	2		2	
	Technisches Gestalten		6	4		2		2		2		2		2		2	2	2		2	
Musik	Musik		6	2		2		2		2		2		2		2	2	2		2	
Bewegung und Sport	Bewegung und Sport	9		3		3		3		3		3		3		3	3	3		3	
	Projektarbeit	1														1	1	1		1	
	Blockveranstal- tungen	6 Wochen				1 Woche						2 Wochen				2 Wochen				2 Wochen	
Freifächer	Ergänzende Angebote der Schule		6	2		2		2		2		2		2		2	1	1		1	
	Wahlpflichtbereich (obligatorisch zu wählende Anzahl Lektionen Wahlpflicht)		12	4		2		2		4		4		4		9-10	4	4		4	
	Kirchlicher Religionsunterricht	gemäss örtlicher Regelung																			
Wochenlektionen Pflicht		29		31		31		31		31		31		31		26	32	32			
Wochenlektionen Pflicht+Wahlpflicht			34	35		33		33		35		35		35		35	35	36		36	
Lektionenzahl insgesamt		36		37		35		35		37		37		37		36-37	37	37		37	

Wahl der Wahlpflichtfächer und des Ergänzenden Angebots

Die Schüler:innen wählen in den ersten Januarwochen die Wahlpflichtfächer. Bevor sich Schüler:Innen für ein Wahlpflichtfach oder einen Kurs aus dem Ergänzenden Angebot entscheiden, ist mit den Erziehungsberechtigten und der Klassenlehrperson abzuklären, ob das Fach den Neigungen und Fähigkeiten der Schüler:innen entspricht.

Alle Jugendlichen belegen für die 2. und 3. Klasse **zwei Angebote** aus dem Wahlpflichtbereich - mindestens eines gehört zum Fachbereich „Musik, Kunst und Gestaltung“. Für den Leistungszug P gilt zudem, dass eines der beiden Fächer aus dem Wahlpflichtbereich entweder MINT oder LINGUA (Latein oder Italienisch) sein muss. **Die Anmeldung verpflichtet zum Besuch des Wahlpflichtfachs während dem 2. und 3. Schuljahr.**

Die Anmeldung erfolgt unter Anleitung der Lehrperson über SAL an der Schule. Die Erziehungsberechtigten bestätigen die Wahl mit ihrer Unterschrift auf dem entsprechenden Formular, welches sie durch die Klassenlehrperson ihres Kindes mit nach Hause erhalten.

Um sich im Rahmen der Entscheidungsfindung ein Bild über die Inhalte der Wahlpflichtfächer machen zu können, werden diese anhand von Videos vorgestellt. Die Links zu den Videos sind auf der Website www.sekmutter.ch aufgeführt.

Die Wahlpflichtfächer

MINT	2 Wochenlektionen
------	-------------------

Das Wahlpflichtfach **MINT** setzt sich aus den Fächern **Mathematik, Informatik, Natur und Technik** zusammen und vermittelt allgemeine naturwissenschaftliche Kompetenzen.

Eine Auswahl der folgenden 8 Module wird behandelt: Wasserrad, Vom Binärsystem zum Papierflieger, Mikrokosmos, Energie macht Mobil, Rund um den Lärm, Kreative Kaskade, Robotik, Einblick in den Himmel.

Die einzelnen Themen werden projektartig bearbeitet. Das Experimentieren, Dokumentieren und Reflektieren ist dabei ein wichtiger Bestandteil.

LINGUA Latein	2 Wochenlektionen
---------------	-------------------

Lingua Latein vermittelt allgemeine sprachliche Kompetenzen. Es ist ein sprachliches Grundlagenfach und stellt eine Weiterentwicklung des traditionellen Lateinunterrichts dar. Gemäss Mehrsprachigkeitsdidaktik werden Bezüge zu anderen Sprachen – auch den Herkunftssprachen der Lernenden – hergestellt und Gemeinsamkeiten und Differenzen herausgearbeitet.

Latein zu lernen lohnt sich auch heute noch sehr. Es erleichtert das Erlernen anderer Sprachen und schafft ein Bewusstsein für die Wurzeln unserer Kultur. Wer Freude an Sprachen, Lust auf Spezielles und Freude an Geschichte und Geschichten hat, trifft mit Lingua Latein die richtige Wahl.

LINGUA Italienisch	2 Wochenlektionen
--------------------	-------------------

Lingua Italienisch versteht sich als sprachliches Grundlagenfach und stellt eine Weiterentwicklung des traditionellen Italienischunterrichts dar.

Weil die Erfahrungen aus dem Französisch- und Englischunterricht genutzt werden, kann eine Alltagskommunikation schnell erlernt werden.

Wer also Freude am Erwerb einer neuen Fremdsprache hat und Interesse für die italienische Kultur mitbringt, liegt mit dieser Wahl richtig.

Textiles Gestalten	2 Wochenlektionen
--------------------	-------------------

Die Fertigkeiten im Nähen, Filzen, Färben, Stricken, Applizieren, Sticken etc. werden vertieft. Die Schüler setzen sich mit neuen Materialien (z.B. dehnbare Stoffe oder Leder) auseinander, nehmen Modetrends auf und passen diese auf ihre eigenen Bedürfnisse an.

Die Schüler:innen lernen einfache Arbeitsbeschreibungen zu lesen und umzusetzen. Innerhalb der Aufgabenstellung wird nach praktischen und funktionellen Lösungen gesucht. Die Schüler erhalten auch Raum für individuelles, kreatives Gestalten.

Die Schüler:innen erhalten einen Einblick in die Gewinnung und Herstellung von textilen Materialien.

Technisches Gestalten	2 Wochenlektionen
-----------------------	-------------------

Holz- und Metallbearbeitung sowie Bearbeitung eines weiteren Werkstoffes: Die Schüler:innen vertiefen ihre Fertigkeiten in der Handhabung der Werkzeuge und der vorhandenen Maschinen.

Produkte: Spiel- oder Freizeitobjekte sowie Produkte im Wohnbereich werden thematisiert. Unter anderem ist der Bau eines elektronischen Geräts in Zusammenarbeit mit dem Jugend Elektronik und Technikzentrum Regio Basel geplant.

Bildnerisches Gestalten	2 Wochenlektionen
-------------------------	-------------------

Schwerpunkte bilden die korrekte Darstellung menschlicher Figuren sowie die Anwendung der Zentralperspektive beim Zeichnen von Gebäuden oder Gegenständen. Teilweise werden eigene Bildideen umgesetzt. Partiiell fliesst Kunstbetrachtung ein, die auch mit einem Museumsbesuch verbunden sein kann.

Wer beabsichtigt, im Gymnasium den Schwerpunkt *Bildnerisches Gestalten* zu wählen oder eine andere Ausbildung im gestalterischen Bereich (z.B. Vorkurs der FHNW oder Berufslehren zum/zur Architekt:in, Grafiker:in, Polygraf:in, Formenbauer:in, Polymechniker:in, ...) anstrebt, trifft mit diesem Wahlpflichtfach die richtige Entscheidung.

Musik	2 Wochenlektionen
-------	-------------------

Die Schüler:innen lernen durch gemeinsames Singen und Musizieren neue Lieder verschiedenster Stilrichtungen kennen und vergrössern so ihr persönliches Repertoire.

Durch das Spielen von Perkussionsinstrumenten verbessern die Schüler ihr Rhythmusgefühl.

Neben dem Hören von verschiedenen Werken klassischer und zeitgenössischer Musiker (Komponisten, Stars etc.) reflektieren und diskutieren die Schüler:innen auch über theoretische Grundlagen.

Regeln für das Ergänzende Angebot

Für einen reibungslosen Ablauf der Kurse im Ergänzenden Angebot müssen die nachfolgenden Regeln unbedingt eingehalten werden:

- **Die Schüler:innen sollen sich nur für einen Kurs anmelden, an dem sie wirklich interessiert sind. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind sorgfältig, ob die Wahl eines Kurses in Bezug auf Thema und zeitliche Belastung sinnvoll ist.**
- Voraussetzungen für die Teilnahme am Ergänzenden Angebot sind aktive Beteiligung am Unterricht, Einsatz und die Bereitschaft, eine Mehrbelastung auf sich zu nehmen.
- Die Anmeldung ist für die gesamte Dauer des Kurses verpflichtend und der Unterricht muss regelmässig besucht werden.
- **Das Ergänzende Angebot findet voraussichtlich am Dienstagnachmittag (15:20 Uhr – 16:55 Uhr) statt.**
- Die Schüler:innen dürfen in der 1. Klasse im Leistungszug E und P höchstens 35 Lektionen besuchen, im Leistungszug A maximal 37 Lektionen.
- Wird die Mindestanzahl an Teilnehmenden für einen Kurs nicht erreicht, kann dieser nicht stattfinden.

01	BS	Ballsport				
1.-2. Klassen	KK	A	E	P	Halbjahreskurs / 2 Lektionen 1. Semester	



Hast du Freude am Spielen, sei es Unihockey, Handball, Fussball oder eine andere Ballsportart? Dann melde dich für diesen Kurs an! Dich erwarten spannende Turniere in verschiedenen Sportarten.

02	MUS	Musical				
1.-3. Klassen	KK	A	E	P	Halbjahreskurs / 2 Lektionen 1. Semester	

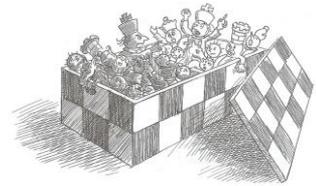


Singst du gerne?

Stehst du gerne auf der Bühne? Dann bist du bei uns richtig!

Gemeinsam erarbeiten wir Songs und bauen sie in ein kurzes Theaterstück ein. Wir arbeiten an der Stimme und machen schauspielerische Aufwärmübungen. Zwar steht der Gesang im Vordergrund, wenn du ein Instrument spielst, können wir dich aber auch damit einsetzen.

03	SC	Schach				
1.-3. Klassen	KK	A	E	P	Halbjahreskurs / 2 Lektionen 1. Semester	



Es sind keine Vorkenntnisse nötig, aber von Vorteil.

Schwerpunkte in diesem Kurs sind u. a. das Erlernen des Schachspiels, das Lösen kniffliger Probleme, das individuelle Training, das Nachspielen von Partien, an die Spielstärke angepasst kleine Turniere, Simultanpartien gegen stärkere Spieler. Auch Fortgeschrittene Spieler und Spielerinnen sind herzlich willkommen. Ziele des Schachunterrichts sind die Schulung des logischen Denkens, der Konzentrationsfähigkeit, des Vorstellungsvermögens, des Durchhaltevermögens und des Erinnerungsvermögens. Am wichtigsten bleibt aber die Freude am Spiel.

04	DIP	Denken, Ideen finden, Planen				
1.-3. Klassen	KK	A	E	P	Ganzjahreskurs / 1 Lektion 1. und 2. Semester	



Für die Mitarbeit im DIP-Organisationsteam der Schülerinnen- und Schülervertretung suchen wir dich!

Wir organisieren 3x im Jahr eine grosse SV-Sitzung mit den Vertreterinnen und Vertretern der Klassen und setzen gemeinsam mit den Lehrpersonen und der Schulleitung Projekte um.

Vieles wurde bereits realisiert, wie beispielsweise ein Graffiti-Workshop zur Gestaltung des Pausenplatzes, die Bereitstellung eines Mittagstisches mit Mikrowelle, die Organisation einer Sitzecke in der Pausenhalle HZ1 und zusätzliche Sitzgelegenheiten auf den Pausenplätzen.

Zudem gestalten wir die Schulzeitung „Spickzettel“ und geben diese heraus.

Auf Instagram [@schuelervertretung_sekmutterz](https://www.instagram.com/schuelervertretung_sekmutterz) siehst du, was wir bereits umgesetzt haben.

Wir freuen uns auf dich!

05	YOGA	Yoga				
1.-3. Klassen	KK	A	E	P	Ganzjahreskurs / 1 Lektion 1. und 2. Semester	



Yoga hilft dir mit dem Schulstress besser umzugehen, macht dich stark und offen im Umgang mit anderen und sorgt dafür, dass du dich wohl fühlst und dich besser konzentrieren kannst. Im Kurs üben wir Yoga-Haltungen, die dir Kraft geben und dich stärker und fitter machen, aber auch beweglicher. Zudem machen wir auch kurze Meditationen und sprechen über die Yoga-Philosophie. Dadurch stärkst du dein Selbstbewusstsein, lernst dich besser kennen und du kannst dem Alltag mit all seinen Herausforderungen mit Mut und innerer Ruhe begegnen.

«Do Yoga & feel happy and confident.»

06	AK	Atelier Kunst				
1.-3. Klassen	KK	A	E	P	Ganzjahreskurs / 2 Lektionen 1. und 2. Semester	



Bist du gerne kreativ tätig? Hast du Freude am Gestalten?

Dann besuch im Schuljahr 2025/26 das «Atelier Kunst». Die Themen sind breit gefächert und reichen von Malerei, Zeichnen und Drucktechniken über Typografie bis hin zu Sticken.

Wenn du deine künstlerischen Ideen gerne mit meiner Unterstützung umsetzen möchtest, dann ist dieser Kurs das richtige für dich.

07	SDA	Just Dance-School Dance Award				
1.-3. Klassen	KK	A	E	P	Halbjahreskurs / 2 Lektionen 1. Semester	



Tanzst du gerne?

Bist du bereit an einem Tanzauftritt in der Region mitzumachen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir erarbeiten zusammen einen Tanz und performen diesen am bekannten School-Dance-Award. Du wählst die Musik und entscheidest mit, welche Songs uns begleiten werden. Unterstützt werden wir von einer ausgebildeten Dancecoach.

Wir freuen uns sehr auf dich und können es kaum erwarten mit dir durchzustarten!

08	TH	Theater Abo - Die Bretter, die die Welt bedeuten				
1.-3. Klassen		KK	A	E	P	Ganzjahreskurs 7 Abende übers Jahr an unterschiedlichen Wochentagen

**THEATER
BASEL**

Sieben Vorstellungen, **drei** Bühnen, **zwei** Häuser... - an unterschiedlichen Wochentagen entführt dich das Theater Abo in andere Welten. Bist du neugierig und magst du Theater, Tanz und / oder Opern? Dann wage es und melde dich an.

Wir treffen uns vor der Vorstellung jeweils beim Tinguely-Brunnen, schauen uns gemeinsam die Aufführung an und dann macht ihr euch individuell wieder auf den Heimweg. Vor- und Nachbereitung gibt es keine, aber natürlich unterhalte ich mich gerne mit dir über das Erlebte – in der Pause oder zu einem späteren Zeitpunkt.

Hast du Lust, mit mir ein eine neue Welt voller Überraschungen einzutauchen? Ich würde mich freuen.

Konditionen:

- **Sieben Abende übers Jahr verteilt an unterschiedlichen Wochentagen.**
- **Kostenpunkt: CHF 100.- pro Person (muss privat bezahlt werden).**
- **Die Daten werden zu Beginn des Schuljahres festgelegt.**

Checks in der Sekundarstufe I

Die vier Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn führen gemeinsam Leistungstests, genannt Checks, durch. Alle Schülerinnen und Schüler der vier Kantone nehmen im Laufe ihrer Volksschulzeit vier Mal an einem Check teil. In der Sekundarstufe I/Oberstufe werden die Checks gegen Ende der 2. Klasse (Check S2) und am Ende der 3. Klasse (Check S3) durchgeführt.

Check S2 und Check S3 finden in den Fächern Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und Naturwissenschaften statt. Sie werden mehrheitlich am Computer durchgeführt.

Die Checks werden im Auftrag der vier Kantone vom Institut für Bildungsevaluation der Universität Zürich entwickelt, korrigiert und ausgewertet. Die Ergebnisse können wie folgt genutzt werden:

Standortbestimmung und weitere Planung des Lernens

Die Ergebnisse der Checks geben Hinweise auf die wichtigen Fragen «Was kann ich?», «Wo stehe ich?» und «Welche Lernschritte folgen als Nächstes?».

Die Checks dienen der Standortbestimmung und zur weiteren Planung des Lernprozesses. Mit den Ergebnissen der Checks erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer Informationen, die über den Vergleich innerhalb der eigenen Klasse hinausgehen. Die Checks bieten damit eine zusätzliche Information zu den Beurteilungen der Lehrerinnen und Lehrer, die sie während des ganzen Schuljahres vornehmen.

Orientierung mit Blick auf die Berufswahl

Checkergebnisse können mit den schulischen Anforderungsprofilen des schweizerischen Gewerbeverbandes verglichen werden. Dadurch erhalten angehende Lernende, ihre Eltern und die Lehrbetriebe zusätzliche Orientierung im Berufswahlprozess. Der Vergleich zeigt auf, inwiefern die schulischen Anforderungen für die gewünschte Berufslehre erfüllt sind.

Zusatzinformation zum Schulzeugnis bei Bewerbungen

Schülerinnen und Schüler können ihre Checkergebnisse auch den Lehrstellenbewerbungen beilegen. Lehrbetriebe erhalten so zusätzlich zum Zeugnis weitere Informationen zum Lernstand der Bewerberinnen und Bewerber.

Abschlusszertifikat Volksschule

Die Checkergebnisse sind Teil des vierkantonalen Abschlusszertifikats Volksschule. Neben den beiden Checks werden darin ausgewählte Zeugnisnoten sowie die Leistungen der Projektarbeit ausgewiesen. Im Abschlusszertifikat werden die Leistungen mehrheitlich standardisiert erfasst und beurteilt. Sie können deshalb unabhängig von Klasse, Schultyp und Kanton gelesen und interpretiert werden.

Information über die Checkergebnisse

Die Lehrpersonen informieren die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über die Checkergebnisse. Mit allen Ergebnissen wird sorgfältig und gemäss den kantonalen Datenschutzbestimmungen umgegangen.

Weitere Informationen

www.check-dein-wissen.ch/checks-s2s3
www.anforderungsprofile.ch

Informationen der Kantone zu den Checks und dem Abschlusszertifikat

AG www.ag.ch/leistungstests

BL www.baselland.ch/sekundarstufe1/laufbahn

BS www.volksschulen.bs.ch > Unterricht > Beurteilung > Checks

SO www.vsa.so.ch > Leistungsmessungen und Übertritte > Checks > Checks und Aufgabensammlung

Abschlusszertifikat Volksschule

Mit dem Abschlusszertifikat erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn am Ende ihrer obligatorischen Schulzeit eine interkantonal vergleichbare Zusammenfassung ausgewählter Leistungen, die sie in den letzten zwei Volksschuljahren erbracht haben.

Die ausgewiesenen Leistungen sind mehrheitlich standardisiert erfasst und beurteilt. Sie können deshalb unabhängig von Klasse, Schultyp und Kanton gelesen und interpretiert werden. Das Abschlusszertifikat dient der Standortbestimmung und Information. Mit dem Abschlusszertifikat werden keine Zugangsberechtigungen für weiterführende Schulen erteilt.

In allen vier Kantonen setzt sich das Abschlusszertifikat aus den folgenden vier Teilzertifikaten zusammen:



Check S2

Ergebnisse der Leistungstests gegen Ende der 2. Klasse der Sekundarstufe I / Oberstufe in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Naturwissenschaften.

Das Teilzertifikat Check S2

- ▶ bietet eine Standortbestimmung zum Lernstand in den genannten Fächern.
- ▶ ermöglicht im Berufswahlprozess den Vergleich mit den schulischen Anforderungsprofilen des Schweizerischen Gewerbeverbands und kann als Zusatzinformation zum Zeugnis einer Lehrstellenbewerbung beigelegt werden.

Check S3

Ergebnisse der Leistungstests am Ende der 3. Klasse der Sekundarstufe I / Oberstufe in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Naturwissenschaften.

Das Teilzertifikat Check S3

- ▶ bietet eine Standortbestimmung zum Lernstand in den genannten Fächern am Ende der Volksschule.
- ▶ zeigt im Vergleich mit Check S2, welche Lernfortschritte im letzten Schuljahr in den genannten Fächern erzielt wurden.

Fachliche Semesterleistungen

der 3. Klasse der Sekundarstufe I in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Naturwissenschaften.

Das Teilzertifikat Fachliche Semesterleistungen

- ▶ bietet einen Ausgleich zur «Momentaufnahme» eines Checks, indem es die fachlichen Leistungen über das ganze letzte Schuljahr hinweg beinhaltet.

Projektarbeit¹

Ergebnisse der Projektarbeit der 3. Klasse der Sekundarstufe I.

Das Teilzertifikat Projektarbeit

- ▶ dokumentiert überfachliche Kompetenzen wie Selbständigkeit, Kooperation, Planung und Problemlösefähigkeit.

Weitere Informationen

Vergleich mit den schulischen Anforderungsprofilen der beruflichen Grundbildung: www.check-dein-wissen.ch/checks-s2s3

Schulische Anforderungsprofile der beruflichen Grundbildung: www.anforderungsprofile.ch

Kantonale Informationen

AG www.ag.ch/abschlusszertifikat

BL www.baselland.ch/sekundarstufe1/laufbahn

BS www.volksschulen.bs.ch > Unterricht > Beurteilung > Checks

SO www.vsa.so.ch > Leistungsmessungen und Übertritte > Abschlusszertifikat

¹ Die Projektarbeit ist im Kanton Aargau freiwillig.